

Moralische Anekdoten.

Freigebigkeit.

Alfons dem Fünften, König von Aragonien, der im funfzehnten Jahrhunderte lebte, brachte einer seiner Schatzmeister zehntausend Thaler in Gold, eine sehr beträchtliche Summe für die damalige Zeit. Ein Hofmann, der nicht glaubte, vom Fürsten gehört zu werden, sagte zu einem andern: „Diese Summe würde mich zeitlebens glücklich machen!“ — „So sei es,“ sagte der Monarch, und gab ihm das Geld.

Edle Einfalt.

Als der Korporal Trim das vierte Gebot hergesagt hatte, fragte ihn der alte Shandy: „Was heißt das, Vater und Mutter ehren?“ Trim antwortete: „Ihnen die halbe Löhnung geben, wenn sie alt werden.“

Antwort.

Ludwig der Bierzehnte sagte zum Herzog von Schemberg, der ein Hugenotte (ein Re-